

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld liegt im Südosten des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an den Flüssen Elbe und Mulde, zwischen der Dübener Heide und dem Fläming sowie im nördlichen Teil der Metropolregion Mitteldeutschland. In die Bundeshauptstadt Berlin oder den Ballungsraum Halle/Leipzig bietet die Region hervorragende Anbindungen, ob per Bahn oder Auto. Die Naturparks Dübener Heide und Fläming, das Biosphärenreservat Mittelbe und die Goitzsche-Seenlandschaft sind Orte der Ruhe, des Erlebens und der Erholung. Etwa 160.000 Menschen leben hier und es dürfen gern noch mehr werden, denn es lässt sich gut leben in Anhalt-Bitterfeld. In unserem Landkreis fahren Kinder mit der Schüler-Regio-Card kostenlos Bus. Die Kreisverwaltung mit Hauptsitz in der Kreisstadt Köthen (Anhalt) und Nebenstandorten in Zerbst/Anhalt und Bitterfeld-Wolfen ist eine der größten Arbeitgeberinnen Anhalt-Bitterfelds. Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage oder Facebook-Seite.

Öffentliche Stellenausschreibung

Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie schnellstmöglich die Stelle

Sozialarbeiter Eingliederungshilfe (m/w/d)

unbefristet mit 35 Wochenstunden zu besetzen. Der Einsatzort ist derzeit in Köthen (Anhalt).

Aufgabenschwerpunkte

- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII Beratung der Eltern zu möglichen Formen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Vermittlung von Eingliederungshilfe in ambulante, teilstationäre oder stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe gemäß § 35a Absatz 2 SGB VIII
- Erarbeitung der Hilfeplanung und deren Fortschreibung gemäß § 36 SGB VIII unter Hinzuziehung aller Beteiligten
- Unterstützung der Eltern im Umgang mit der seelischen Behinderung ihres Kindes, Vermittlung weiterer Hilfen und Angebote, Unterstützung bei erzieherischen Problemen § 35a Absatz 4 Satz 1 SGB VIII
- Prüfung der Notwendigkeit zusätzlicher Leistungen zum Erreichen des Zieles der Eingliederung (psychotherapeutische, heilpädagogische u.a. Hilfen)

Für nähere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter, Herr Grimm, unter der Telefonnummer 03496/ 60-1600 gern zur Verfügung.

Anforderungsprofil

- abgeschlossene grundständiges Studium der Fachrichtung Soziale Arbeit bzw. Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer Abschluss
- erweitertes Führungszeugnis
- Bereitschaft zur Teilnahme am Fachrufbereitschaftsdienst
- Nachweis über vollständigen Impfschutz gegen Masern (2 Impfungen)
- Führerschein der Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW

wünschenswert:

- Berufserfahrung, insbesondere in der öffentlichen Verwaltung
- hohes Maß an Sozialkompetenz und Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Einfühlungsvermögen und Sensibilität für situatives Handeln

- Eigenverantwortung und Engagement
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Befähigung zum eigenständigen und strukturierten Arbeiten
- sehr gute Kenntnisse der gängigen Microsoft-Office-Anwendungen

Die Entgeltgruppe richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA-Tariffbereich Ost). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 14 TVöD/SuE.

Wir bieten Ihnen

- eine betriebliche Altersversorgung über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen- Anhalt (KVSA)
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible Arbeitszeitregelung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vielseitigkeit, Verantwortung und Gestaltungsspielraum innerhalb Ihres Aufgabenbereiches
- eine umfassende Einarbeitung

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld begrüßt alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller Herkunft, Behinderung, Religion und Lebensweise.

Schwerbehinderte Bewerber/- innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **15.02.2026** über unser Bewerberportal.

Dies finden Sie unter: <https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/stellenangebote1.html> oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an stellenausschreibung@anhalt-bitterfeld.de.

Hinweis:

Die Bearbeitung der Bewerbung kann längere Zeit in Anspruch nehmen. Es werden keine Zwischennachrichten ausgefertigt.

Alle Kosten, die im Zusammenhang mit einem Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht übernommen.

G r a b n e r
Landrat